

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 5. Februar 2025

Jahrgang 35 · Nummer 2

Traditioneller Trachtenumzug am 1. März in Stradow



Mehr dazu auf Seite 9.

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Inklusionspreis 2024
des Landkreises an zwei
Vetschauer Unternehmen
Seite 2

Stellenausschreibungen
der Stadt
Vetschau/Spreewald
Seite 4

Vereine und Verbände

Neuer Vorstand beim
Kulturverein Vetschau
Seite 8

Sport

2. Skatturnier der
Vetschauer Vereine
Seite 9

Wissenswertes

Lampenschirmrestauratorin
wieder in Vetschau
Seite 10

Der Biber
Seite 12

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Inklusionspreis 2024

Zwei Vetschauer Unternehmen für inklusive Bemühungen in Ausbildung & Beschäftigung gewürdigt



Verleihung des Inklusionspreises 2024 an die MSH Surface Solutions GmbH im Vetschauer OT Missen



Verleihung des Inklusionspreises 2024 an die Stahl- und Treppenbau Kuhla GmbH in Vetschau.

Fotos: Landkreis OSL/Nora Bielitz

Zum neunten Mal hat der Landkreis Oberspreewald-Lausitz den Inklusionspreis ausgelobt. In diesem Jahr stehen inklusive Bemühungen in „Ausbildung & Beschäftigung“ im Fokus des Preises. Die Jury des Inklusionspreises besuchte am Montag, 25. November, die ausgezeichneten Unternehmen im Rahmen der Unternehmensbesuche des Landrates. Über den mit 1.000 € dotierten 1. Preis konnte sich die Stahl- und Treppenbau Kuhla GmbH freuen und der mit 500 € dotierte 2. Preis ging an die MSH Surface Solutions GmbH.

Zusammen mit Corina Reifenstein, Präsidentin der Handwerkskammer Cottbus, Bengt Kanzler, Bürgermeister von Vetschau/Spreewald und Rainer Daniel von der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Vetschau haben Siegmund Heinze, OSL-Landrat und Schirmherr des Inklusionspreises, die Kreistagsvorsitzende Martina Gregor-Ness, Wirtschaftsförderer Marcus Ott und Uta Paulick vom Bildungsbüro am 25. November zwei Vetschauer Unternehmen mit der besonderen Auszeichnung des Inklusionspreises überrascht. Bestrebungen im Bereich

Inklusion gehören belohnt – aus diesem Grund lobt die Kreisverwaltung Oberspreewald-Lausitz seit nunmehr neun Jahren einen Preis aus, der eben dieses Engagement würdigt. Zum Inklusionspreis wurde in diesem Jahr ein Projekt eingereicht und zwei Projekte vorgeschlagen. Das diesjährige Thema fokussierte sich vor allem auf die Bereiche Ausbildung & Arbeit und ermunterte insbesondere Unternehmen zu einer Teilnahme. Bedingung war, dass die eingereichten Projekte den Inklusionsgedanken verfolgen.

Für das Leben des Inklusionsgedankens haben die Handwerkskammer Cottbus und die Agentur für Arbeit Cottbus in diesem Jahr zwei Unternehmen aus der OSL-Region für die Auszeichnung vorgeschlagen. Mit dem Inklusionspreis sollen Aufmerksamkeit und Wahrnehmung für Menschen mit Behinderung und deren gesellschaftlichen Einschränkungen sichtbar gemacht werden.

Landrat Siegmund Heinze resümiert: „Ich bin überzeugt, dass dies in diesem Jahr aufs Neue sehr gut gelungen ist. Das vorzeigwürdige Engagement der MSH Sur-

face Solutions GmbH, unter Geschäftsführer David Hänchen, fördert die Ausbildungschancen von jungen Menschen mit Dyskalkulie, das heißt ausgeprägten Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens und wurde von uns mit 500 € und einem 2. Preis ausgezeichnet. Das Team der Stahl- und Treppenbau Kuhla GmbH rund um Geschäftsführer Thomas Kuhla ermöglicht wiederum Jugendlichen, welche wegen Art- und Schwere der Behinderung keinen vollwertigen Ausbildungsberuf erlernen können, eine sogenannte Fachpraktiker-Ausbildung in theoriegeminderten Berufen. Großartig, welche Chancen damit ermöglicht werden. Ich freue mich sehr, dafür den 1. Preis und ein Preisgeld in Höhe von 1.000 € übergeben zu können.“ Corina Reifenstein, Präsidentin der Handwerkskammer Cottbus: „Lehrlinge mit Behinderung sind ein wichtiger Bestandteil des Handwerks. Sie überzeugen täglich durch ihre Fähigkeiten. Häufig sind die jungen Frauen und Männer in der Praxis sehr begabt. Das Handwerk ist für sie genau der richtige Arbeitgeber. Die Unternehmen profitieren davon. Viele Auszubilden-

de zeichnen sich durch eine besondere Loyalität gegenüber ihrem Ausbildungsbetrieb aus. Die Stahl- und Treppenbau Kuhla GmbH aus Vetschau sowie die MSH Montage- und Spezialbeschichtungen Hänchen aus Missen geben Menschen mit Behinderung eine Chance. Sie bilden sie mit Erfolg aus. Wir sind sehr stolz auf diese beiden Unternehmen.“

Ein besonderer Aspekt der diesjährigen Preisverleihung war der Vor-Ort-Besuch in Vetschau beziehungsweise Missen. So nutzte Landrat Heinze den Unternehmensbesuch, um beide Unternehmen, die inklusiven Bemühungen und auch die engagierten Personen dahinter näher kennenzulernen.

Der Geschäftsführer der MSH Surface Solutions GmbH, David Hänchen, präsentierte bei einem kleinen Rundgang sein Unternehmen, die Produktionshallen und einige der Produkte. Der Einblick in einen Teil der Produktionsschritte am Standort in Missen zeigte das vielfältige Leistungsspektrum und die hohe handwerkliche Fachexpertise des Unternehmens. Über die Auszeichnung mit dem Inklusionspreis und dem Preisgeld von

500 freute sich das Team der MSH sehr und verkündete, die Geldprämie, zusammen mit einem im Team gesammelten Eigenanteil von 250 €, an das Kinderhospiz „Pustelblume“ in Burg (Spreewald) zu spenden.

Auch Thomas Kuhla, Geschäftsführer der Stahl- und Treppenbau Kuhla GmbH, stellte sein Team von 20 Mitarbeitenden und zwei Auszubildenden vor. So berichtete auch der Auszubildende Leon Wolff, dem aktuell der

erfolgreiche Abschluss seiner Fachpraktiker-Ausbildung in dem Unternehmen in Aussicht steht, von der Ausbildung und Arbeit im Unternehmen. Der Erfolg der inklusiven Ausbildungsbemühungen des Unter-

nehmens zeigt sich auch in dem Wettbewerb „Jugend schweiß“, den Auszubildender Leon Wolff als Erstplatzierte für sich entscheiden konnte.

Nora Bielitz

Die Stadt Vetschau/Spreewald beginnt mit der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung Infobrief Nr. 1

Ziel der Wärmeplanung

Bei der Wärmeplanung handelt es sich, anders als der Name irrtümlich verrät weniger um einen konkreten Plan, als um eine langfristige kommunale Strategie. Die kommunale Wärmeplanungsstrategie ist die Grundlage für eine Umstellung der Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energien bis zum Jahr 2045.

Inhalte

Bei der Wärmeplanung werden regenerative Energiequellen wie Umweltwärme, Solarenergie und Biomasse berücksichtigt. Ebenso werden Möglichkeiten zur Nutzung von gewerblicher und industrieller Abwärme und Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz analysiert. Im Rahmen der Untersuchung, die vom Planungsbüro KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH erstellt wird, werden

Szenarien entwickelt und Maßnahmen vorgeschlagen, wie eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung in Vetschau/Spreewald schrittweise erreicht werden kann. Es wird analysiert, welche Gebiete zukünftig an ein Wärmenetz oder Wasserstoffnetz angeschlossen werden können und wo dezentrale Lösungen (Eigenversorgung) sinnvoll sind. Dies schafft eine Orientierungshilfe für Planungs- oder Investitionsentscheidungen für Gebäudeigentümer, Unternehmen, Energieversorger und Netzbetreiber.

Datenerhebung und rechtliche Grundlagen

Die kommunale Wärmeplanung basiert auf dem Bundesgesetz zur Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) und der Brandenburgischen Wärmeplanungsverordnung – Bbg-

WPV. Die benötigten Daten werden ausschließlich in Zusammenarbeit mit Energieversorgern, Netzbetreibern und anderen übergeordneten Stellen erhoben. Persönliche Daten von Bürgerinnen und Bürgern werden nicht abgefragt.

Die Planung ist strategisch und rechtlich nicht bindend – sie gibt Empfehlungen, aber macht keine verpflichtenden Vorgaben für die Beheizung. Die Wärmeplanung ist ein langfristiger Prozess, der regelmäßig überprüft und an zukünftige Entwicklungen angepasst wird.

Weitere Informationen

Durch das Wärmeplanungsgesetz (WPG) sind alle Kommunen unter 100.000 Einwohner verpflichtet eine Wärmeplanung bis Mitte 2028 aufzustellen.

Die Stadt Vetschau/Spreewald und Ortsteile erhalten

für die Erstellung bis Ende 2025 eine 100%ige Förderung aus der Kommunalrichtlinie des Bundes.

Details zur kommunalen Wärmeplanung finden Sie zukünftig auf der Website der Stadt unter:

<https://stadt.vetschau.de/verwaltung-buergerservice/oeffentlichkeitsbeteiligung/> Wir werden regelmäßig über den Stand der Wärmeplanung berichten.

Sollten Sie Fragen zur Wärmeplanung haben, richten Sie diese gern an uns.

E-Mail: bau@vetschau.com
Brief/Notiz:

Stadt Vetschau/Spreewald
Fachbereich Bau
Schlossstr. 10
03226 Vetschau/Spreewald

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Was für ein Theater Neu im WIS-Seniorenprogramm: Kabarett zum Mitmachen



Geburtsstunde des Senioren-Kabarett – die Initiatoren freuen sich auf viele Teilnehmer
Foto: WIS

Ein Senioren-Kabarett wird im Rahmen des Seniorenprogramms der WIS Wohnungsbaugesellschaft im

Spreewald mbH ab März angeboten. Einmal wöchentlich treffen sich Interessierte zwischen 49 und 99 Jahren un-

ter professioneller Leitung von Regine Lehmann-Lauenburg zum Proben. Seit vier Jahrzehnten ist die Künstlerin im Bereich Kabarett und Schauspiel unterwegs. Sie leitet unter anderem das Kinder-Kabarett „Spreewald-Comedians“ in Lübbenau. Vorerfahrungen müsse man für die Theatergruppe keine mitbringen und „verbiegen müsse sich auch niemand. Jeder wird da abgeholt, wo er ist.“ Der Spaß am gemeinsamen Spiel steht im Vordergrund. Etwas Biss seinen Text zu lernen und eine Portion Humor dürfen gern mitgebracht werden. „Das Tolle an den Senioren ist, dass sie

so viel Lebenserfahrung mitbringen.“

Für eine Schauspielkarriere ist es nie zu spät: Wer Lust hat, bei der neuen Senioren-Kabarett-Truppe dabei zu sein, könne sich bei der WIS-Seniorenbeauftragten Martina Broschinski im Haus der Harmonie, per Telefon über 03542 89416510 oder per E-Mail an info@hdhspreewald.de anmelden. Mitmachen dürfe jeder – auch Nicht-WIS-Mieter. Bei einem ersten Kennenlernen wird der wöchentliche Termin gemeinsam festgelegt. Mehr Informationen zum WIS-Seniorenprogramm sind auf www.hdh-spreewald.de abrufbar.

Stellenausschreibung

Die Stadt Vetschau/Spreewald sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Kämmerer / Fachbereichsleiter der Finanzverwaltung (m/w/d)

In der folgenden Stellenausschreibung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Die Stellenausschreibung richtet sich gleichermaßen an alle Menschen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Leitung der Finanzverwaltung mit acht Mitarbeitern,
- Fach- und Dienstaufsicht über die beiden Sachgebieten Kämmerei und Steuern sowie Kasse,
- Leitende Sachbearbeitung in außerordentlichen oder komplexen finanzwirtschaftlichen Einzelfällen,
- Entwicklung und Fortschreibung von Satzungen, Dienst-anweisungen und Konzepten
- Aufstellen der Haushalts- und Finanzplanung,
- Haushaltsüberwachung und Steuerung des Haushalts-vollzugs,
- Federführung bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse,
- Vermögens- und Schuldenmanagement,
- Überwachung und Steuerung kommunalen Beteiligun-gen,
- Erstellen der Finanzstatistiken
- Vorbereitung von Beschluss- und Mitteilungsvorlagen
- Vertretung des Fachbereiches in politischen Gremien

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossene Hochschulausbildung (Bachelor oder Diplom (FH)) mit dem Schwerpunkt Finanzen, Verwal-tung und Recht bzw. Betriebswirtschaft oder alternativ eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfach-wirt oder alternativ Verwaltungsbetriebswirt (VWA) oder eine kaufmännische Ausbildung mit Zusatzqualifikation zum Finanz- oder Bilanzbuchhalter
- oder eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Finanzverwaltung
- fundiertes Fachwissen im Haushalts- und Kassenwesen einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buch-führung sowie im Steuerrecht,
- vertiefte Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht und Kommunalrecht,
- methodisches Fachwissen, insbesondere im Bereich des öffentlichen Finanzmanagements inkl. Buchführung und Bilanzierung sowie in der öffentlichen Betriebswirt-schaftslehre,
- Bereitschaft und Fähigkeit zur konstruktiven Zusammen-arbeit mit politischen Gremien, Interessenvertretungen und Behörden,
- Beherrschung von Methoden der Arbeitsorganisation und der Verbesserung von Arbeitsprozessen,

- gute IT-Kenntnisse, insbesondere in Bezug auf MS Office sowie entsprechende Finanzsoftware,
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Organisationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit,
- einwandfreies Führungszeugnis.

Unser Angebot:

- Beschäftigung in **Vollzeit** (wöchentlich 39 Stunden)
- Vergütung **EG 12 TVöD-VkA** zuzüglich, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt, vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung
- ein vielseitiges anspruchsvolles Aufgabengebiet, unter-stützt durch ein freundliches Team
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, zum Teil mobiles Arbeiten möglich
- zielgerichtete Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 18.02.2025** mit dem Hinweis „Bewerbung – nicht öffnen“ an die

Stadt Vetschau/Spreewald
Sachgebiet Personal
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Bewerbungen in elektronischer Form (Dateianhänge ausschließlich im PDF-Format) an **personal@vetschau.com** können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in jedem Fall schriftlich nachzureichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungs- bzw. Fahrtkosten nicht erstatten können und Bewerbungsunterlagen ausschließlich zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt werden. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen

„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Stellenausschreibung

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt zum nächsten möglichen Zeitpunkt Einstellung eines

Technischen Mitarbeiters im Facility Management (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Inspektions- und Gebäudeunterhaltungsarbeiten (u. a. Durchführung kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten)
- Pflegearbeiten im Objekt und in den Außenanlagen, Winterdienst
- Bedienung und Betreuung der technischen Anlagen (Heizung, Lüftung, Beleuchtung)
- Wartungszyklen der Gebäudetechnik überwachen
- Möbeltransport bei internen Umzügen (Bestuhlung von internen Einrichtungsräumen, Sälen und Hallen)
- Dienstleistungen und Unterhaltungsarbeiten (z. B. Überwachung, Kontrolle und Organisation von Reinigungstätigkeiten Müllmanagement, Einhaltung der feuer- und verkehrssicherheitsrechtlichen Vorschriften, Winterdienst, etc.)
- Schließdienst
- Betriebsmittel beschaffen, Botendienste
- Bereitschaft zur Vertretung im Schichtdienst (Früh-, Mittel-, Spätschicht) und Bereitschaftsdienst

Unsere Erwartungen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf (bevorzugt im Bereich Elektro, Heizung, Holzverarbeitung, Gebäudereinigung oder Sanitär) oder eine vergleichbare Qualifikation bzw. mehrjährige Berufserfahrung im handwerklichen Bereich

- Bedienung aktueller Haustechnik
- Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten und gute Deutschkenntnisse
- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten sowie Freude am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit
- Aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr wünschenswert

Was bieten wir Ihnen?

- Unbefristete Beschäftigung in **Teilzeit** (32 Stunden/Woche)
- Vergütung im Beschäftigungsverhältnis nach **TVöD** mit Zuschlägen für Schicht- und Bereitschaftsdienst
- Zusätzliche betriebliche Altersversorgung im Rahmen des öffentlichen Dienstes

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **10.02.2025** mit dem Hinweis „Bewerbung – nicht öffnen“ an die

Stadt Vetschau/Spreewald
Sachgebiet Personal
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

FREUNDLICHE ZAHLUNGSERINNERUNG

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum **15.02.2025**

- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
 - Straßenreinigungs-/ Winterwartungsgebühren
 - Zweitwohnungssteuer
- zur Zahlung fällig sind (für Quartalszahler).

Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die jeweiligen Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz
IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27
BIC: WELADED1OSL
Spreewaldbank eG

IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35
BIC: GENODEF1LN1.

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gebührenpflichtig (gemäß Brandenburgische Kostenordnung – Bbg KostO). Die Mindestmahnegebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben Säumniszuschläge erhoben werden (gemäß Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG)). Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages.

Bitte beachten: Eine korrekte Verbuchung Ihrer Einzahlungen kann nur erfolgen, wenn Sie bei den Überweisungen das entsprechende Buchungszeichen angeben.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates (Einzugsermächtigung):

Um für Sie unnötige Kosten wegen verspäteter Zahlung zu vermeiden, wird empfohlen am Lastschrifteinzugsverfahren teilzunehmen. Durch Erteilen eines SEPA-Lastschriftmandates entfällt das ständige Überwachen der Zahlungstermine. Mahngebühren und Säumniszuschläge fallen nicht an, da die Beträge zu den Fälligkeiten eingezogen werden. Das SEPA-Lastschriftmandat kann jederzeit widerrufen werden. Vordrucke sind erhältlich online unter:

https://stadt.vetschau.de/cms/upload/downloads/formulare/erteilung_eines_SEPA-Lastschriftmandates.pdf oder bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister, Sachgebiet Steuern (derzeit Zimmer 308), Schlossstr. 10, 03226 Vetschau/Spreewald. Es kann auch nachfolgendes Formular ausgefüllt und an die im Formular angegebene Anschrift geschickt werden.

HINWEIS ZU GRUNDSTEUER A UND B SOWIE HUNDESTEUER AB 2025:

Wegen Gesetzesänderungen müssen neue Satzungen beschlossen werden. Erst nach Inkrafttreten der Satzungen können neue Bescheide versendet werden. Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Bescheide ein.

Ihre Stadtkasse

Behörde Stadt Vetschau/Spreewald Der Bürgermeister Schlossstr. 10, 03226 Vetschau/Spreewald
--

Gläubiger-Identifikationsnummer DE 25 ZZZ00000076828
Mandatsreferenz

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Wird von der Behörde ausgefüllt

Personenkonto-Nr.:

▽ Teilnehmer am Einzugsverfahren (Kontoinhaber):

Vorname, Familienname, Firma usw.:
Anschrift: (Straße, Hs-Nr., PLZ, Wohnort)

▽ Zahlungspflichtiger (falls abweichend zu oben):

Vorname, Familienname, Firma usw.:
Anschrift: (Straße, Hs-Nr., PLZ, Wohnort)

Ich ermächtige die oben genannte Behörde

alle nachfolgend bezeichnete

Abgaben, Gebühren, Beiträge usw. in der jeweils fälligen Höhe zu den gesetzlichen bzw. vertraglichen Fälligkeitstagen zu Lasten des unten angegebenen Kontos

mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der oben genannten Behörde auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die oben genannte Behörde über den Einzug in diesem Verfahren unterrichten.

- | | | | |
|---|--|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grundsteuer A | <input type="checkbox"/> Grundsteuer B | <input type="checkbox"/> Gewerbesteuer | <input type="checkbox"/> Pacht |
| <input type="checkbox"/> Gewässer-
Unterhaltungsumlage | <input type="checkbox"/> Straßenreinigungsgebühren/
Winterwartung | <input type="checkbox"/> Miete | <input type="checkbox"/> Weiteres: |
| <input type="checkbox"/> Hundesteuer | <input type="checkbox"/> Kindergartenbeitrag/
Essengeld | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Kreditinstitut (Name)	BIC
IBAN	
(z. B. DE)	

Ort, Datum:
Unterschrift

Bitte **Originalmandat mit handschriftlicher Unterschrift** senden an:

▽ Urschriftlich zurück an Behörde

Stadt Vetschau/Spreewald Der Bürgermeister Schlossstr. 10 03226 Vetschau/Spreewald

BIBLIOTHEK

LÜBBENAU - VETSCHAU



Jahresrückblick – Bibliothek

Im Verlauf des Jahres 2024 war die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau wieder ein beliebter Anlaufpunkt für Alt und Jung. Fast 29.000 Besucher nutzten die Bibliothek als Lese- und Lernort, Veranstaltungstreffpunkt und Ort der Begegnung.

Rund 2.000 angemeldete Nutzer entliehen regelmäßig Bücher aller Genre aber auch Zeitschriften, digitale Medien, Filme, Spiele, Hörbücher und Tonies. Unsere Medien (46.000 Einheiten) sind vielfältig und passen sich ständig den Bedürfnissen und Interessen unserer Nutzer an. Insgesamt wurden fast 79.000 Medien entliehen. Das ist ein erfreuliches Plus von rund 2.100 Entleihungen. „Ausleihrekorde“ konnten im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur verzeichnet werden (+1.700).

Ein Schwerpunkt unserer Bi-

bliotheksarbeit ist die Leseförderung und die frühkindliche Begegnung mit dem Medium Buch. Es besuchten fast alle Kitas und zahlreiche Grundschulklassen beider Städte mit ihren einzelnen Gruppen am Vormittag im regelmäßigen Rhythmus die Bibliothek.

Trotz Personalmangel konnte das Bibliotheksteam im vergangenen Jahr 105 Veranstaltungen zur Leseförderung aber auch öffentliche Veranstaltungen durchführen – daran nahmen über 2.000 Personen teil.

Zum „Tag der Bibliotheken“, zum „Internationalen Kinderbuchtag“, zu den „Berlin-Brandenburgischen Märchentagen“ oder zum „Welttag des Buches“ wurden auch 2024 Highlights geboten. Insgesamt waren 15 Künstler in beiden Einrichtungen zu Gast.

Unser zusätzliches Angebot „Onleihe“ wurde auch im

vergangenen Jahr rege genutzt. 2024 wurden ca. 4.500 elektronische Medien von rund 150 Nutzern entliehen. Die zweimonatige Aktion „Blind Date mit einem Buch“ war im letzten Frühjahr ein kleines Highlight in beiden Bibliotheken. Es brachte Überraschung, Spannung und Spaß zusammen. Die Resonanz war mit dem Start unerwartet positiv – in dem kurzen Zeitraum wurden 130 Romane zusätzlich entliehen und größtenteils von den Lesern bewertet.

Zu den beliebtesten Medien 2024 gehörten:

Stern, A.: Fräulein Gold / Buch
Läckberg, C.: Golden Cage / Krimi
Kinney, J.: Gregs Tagebuch 18 / Kinder-, Jugendbuch
Chapman, L.: Sternschweif / Kinderbuch
Jacobi, Ch. – Die Villa am Elbstrand / Familiensaga

Bambi und Paw Patrol / Tonie
Minecraft und Luigis Mansion 3 / Konsolenspiel
Landlust / Zeitschrift
Fleck, Anne – Ran an das Fett / Fachbuch
Sandberg, S. – Am Anfang war der Fjord / Reisebericht

Ausblick 2025

Die „Nacht der Bibliotheken“ verspricht einige Abendstunden in der Bibliothek mit Zauberei, Kunst, Gesprächen, Quizrunden und kleinen Überraschungen. An diesem Abend sollen die ganz unterschiedlichen Angebote, Service und Möglichkeiten aller Bibliotheken sichtbar gemacht werden. Seien Sie neugierig und notieren Sie sich schon einmal den. **4.4.2025!**

Wir freuen uns auf Sie!

Dagmar Schierack

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Februar/März 2025

05.02.2025	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
06.02.2025	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
06.02.2025	09:30 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
06.02.2025	14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
06.02.2025	14:00 Uhr	Singegruppe
10.02.2025	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
11.02.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
11.02.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
25.02.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
25.02.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
03.03.2025	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
04.03.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
04.03.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze, Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im Februar/März 2025

05.02.2025	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (Jeden Mittwoch)
06.02.2025	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
07.02.2025	10:00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag)
09.02.2025	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
11.02.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
11.02.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
14.02.2025	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
18.01.2025	14:00 Uhr	Faschingstanz in der Neustadtklausen
20.02.2025	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
25.02.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
25.02.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
28.02.2025	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
02.03.2025	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
04.03.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
04.03.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e.V.

Neuigkeiten beim Kulturverein Vetschau e.V.

Neue Vorstandsbesetzung



Es gibt Neuigkeiten beim Kulturverein Vetschau e.V.: Mit dem Jahreswechsel hat der neu gewählte Vorstand seine Arbeit aufgenommen. Mit neuer Kraft startet der Verein mit Katharina Lindt als Vorsitzende, Knut Petrick als stellvertretendem Vorsitzenden und Diana Kuchel als Kassenwartin in die neue Kultursaison. Wir haben uns

viel vorgenommen und hoffen auch weiterhin auf gute Resonanz.

Die nächsten Veranstaltungen sind die **Puppentheateraufführung „Die Zeitdiebe“** für Kinder ab 4 Jahre am **01.02.2025** um 15 Uhr im Bürgersaal, das **Mitmachprogramm „Lieder aus der Kiste“** am **02.03.2025** um 15 Uhr im Bürgersaal und **das Frauentagskabarett mit Dr. Vogel** am **08.03.2025** um 18 Uhr im Bürgersaal. Karten gibt es im Vorverkauf in der Bibliothek oder bei der Stadt Vetschau zu kaufen, sowie

direkt vor Ort. Für Fragen, Vorschläge oder bei Interesse an einer Mitgliedschaft ist der Kulturverein unter der

Mailadresse kulturvereinvetschau@gmail.com erreichbar.



Adventssingen in Koßwig



Advent, Advent ein Lichtlein brennt und am vierten Advent wird in Koßwig gesungen. So lud auch zum 22.12.2024 der Koßwiger

Heimatverein e.V. zum jährlichen Adventssingen am Gemeindehaus ein. Ob groß oder klein, ob jung oder alt, jede(r) war eingeladen um

die besinnliche Stimmung zu genießen und die letzten Tage in der Vorweihnachtszeit so richtig einzuläuten. Für eine gemütliche Stimmung sorgten die vielen Lichterketten und Sterne, Feuer in der Feuerschale und leckerer Glühwein. Mit zunehmender Dämmerung wurden wieder die altbekannten Lieder gesungen. Egal ob sitzend im Gebäude, oder stehend unter Sternenhimmel, es wurde fleißig gesungen (oder zumindest der Mund bewegt). Zwischendurch konnte mit einer Bratwurst, Soljanka oder mit frischen Waffeln der kleine Hunger vertrieben werden. Auch wenn es an diesem Tag nicht geschneit hat, waren plötzlich alle Kinder völlig

aufgeregt und aufgedreht. Der Weihnachtsmann mit seinem Knecht kehrte ein. Auch er wollte nochmal von der ganzen Gemeinde ein Lied hören. Anschließend konnte nochmal jedes Kind den Mut unter Beweis stellen und ein ganz persönliches Gedicht aufsagen oder Lied vorsingen. Als Belohnung gab es natürlich auch eine kleine Leckerei. Herzlichen Dank an den Weihnachtsmann und Knecht, dem Versorgungsteam, den Auf- und Abbauakrobaten und natürlich den ganzen Gästen.

*Matthias Lehmann
Koßwiger Heimatverein e.V.*



Ich bin für Sie da ...

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Stradow läutet die Zamperzeit ein!



Stradow hat in diesem Jahr wieder die Zamperzeit eingeläutet. Am 11. Januar zogen bunt kostümierte Stradowinnen und Stradower durch das Dorf. Trotz eisigem Winterwetter und Schneefall hatte die Zampergemeinschaft wieder sehr viel Spaß beim Austreiben des Winters. Von

Blasmusik und Gesang begleitet, wurden die Einwohner zum Tänzchen gebeten. Ein großes Dankeschön gilt allen Stradowern für die herzliche Bewirtung, die zahlreichen Eier, Speck und Geldspenden. Am Samstag, den 1. März geht es dann weiter in Stra-



dow - es findet unser traditioneller Trachtenumzug statt. Die Aufstellung der Trachtenpaare findet ab 13:00 Uhr am Stradower Bürgerhaus statt. Für den kleinen Hunger bieten die Stradower Landfrauen wie gewohnt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an. Wir laden Sie herz-

lich ein, bei Kaffee, Kuchen und Blasmusik den schönen Trachtenpaaren beim Ausmarsch zuzusehen.

*Christiane Mielchen
Heimatverein Stradow
Spreewald e.V.*

*Fotos: Christiane Mielchen,
Peter Becker*

Sport

Jahresabschlussbowlen des 1. KSV

Am 27. Dezember haben sich die Mitglieder des 1. Kegelsportverein Vetschau zum traditionellen Jahresabschluss auf der Bowlingbahn Grisk in Märkischheide eingefunden. Der Abend begann in geselliger Runde und einem Dankeswort des Vorstandsvorsitzenden Gerd Kschiwan an die Anwesenden für ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2024, in dem es neben spannenden

Spielen auch zahlreiche Ausflüge und einige schöne Veranstaltungen gab.

Dann durfte an dem deftigen Buffet der Gaststätte erst einmal ausgiebig geschlemmt werden. Dazu gab es Getränke und muntere Gespräche. Gut gesättigt und in heiterer Stimmung ging es weiter auf die Bowlingbahn. Wer wollte, konnte sich nun auf den drei Bahnen sportlich betätigen. Während

der 2 Stunden entstand ein ausgelassener Wettkampf, der am Ende des Abends ausgewertet und prämiert wurde. Bei den Damen konnte Mandy Knöfel den Sieg für sich verbuchen und bei den Herren machte Manfred Hantow das Rennen. Beide Sieger konnten sich über eine Flasche Sekt freuen. In dieser gemütlichen Runde und mit beschwingten Gesprächen ließ der Verein nicht nur den

Abend, sondern auch sein Jahr ausklingen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern des Vereins für ein grandioses Jahr 2024!

Wer sich nun über unseren Verein näher informieren möchte, kann uns auf Facebook oder auf unserer Webseite ksv-vetschau.de besuchen.

*Mandy Knöfel
1. KSV Vetschau*

Der 1. Kegelsportverein Vetschau lädt ein

2. Skatturnier der Vetschauer Vereine

Das Skatturnier findet am Samstag, 15.02.2025 um 14:00 Uhr statt. Einsatz: € 10,00 / Organisationsgeld: € 1,50. Die Preisverteilung erfolgt nach Teilnehmerzahl (pro Tisch ein Geldpreis). Das ge-

samte Startgeld wird ausgeschüttet!

Spielort: Schlossremise, am Stadtschloss Vetschau, Schlossstr. 11, 03226 Vetschau/Spreewald. Anmeldung bis 10.02.2025 an Thoralf Mewes, Tel.: 0173

8929365 oder per Mail: thoralf-me@msn.com

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (entgeltlich)! Gespielt werden zwei Serien zu je 48/36 Spielen nach der internationalen Skatordnung. Abreizegeld: durchgehend € 0,50.

Die Spieldauer beträgt 2,5 Stunden pro Serie. Spielleiter: Sascha Lühr (Elbe-Elster-Trümpfe).

Wir freuen uns auf euch!

*Thoralf Mewes
1. KSV Vetschau e.V.*

Lampenschirmrestauratorin Marion Wagner-Dee wieder in Vetschau

Seit mehr als 10 Jahren kommt sie jedes Jahr nach Vetschau. Ihr Handwerk ist die Reparatur bzw. Restauration alter und kaputter Lampenschirme. Außerdem fertigt Marion Dee nach Wunsch neue Lampenschirme vor Ort an. Dazu bringt sie neben vielen Ideen und handwerklichem Geschick unter anderem Stoffe und Stoffmuster, alte Gestelle und Schnittmuster mit. Eine große Auswahl an Fransen, Borten, Bordüren, passen-

den stoffummantelten Elektrokabeln und ähnlichem liefert die traditionsreiche Posamenten-Manufaktur aus Forst (Lausitz) bedarfsgerecht dazu. In diesem Jahr ist sie wieder im Autohaus Schmidt, Cottbuser Straße 16 in Vetschau/Spreewald vom 18. Februar (Di.) bis 1. März (Sa.) 2025 in der Zeit von 9:00 - 18:00 Uhr (Sa. bis 12:00 Uhr). Telefonische Vorabgespräche unter Tel. (0171) 9090375.



Vetschauer Musikverein spielte auch in Burg

Musik ist Balsam für die Seele

Wer immer diese Äußerung getätigt hat, würde diese beim Neujahrskonzert des Vetschauer Musikvereines bestätigt finden. In der sehr gut besuchten Burger Kirche fanden sich die Freunde/innen dieses Musikgenres ein, um sich in diesem Jahr

musikalisch auf eine Reise durch Europa führen zu lassen. Prof. Dr. Martin Neumann begrüßte die Gäste und freute sich über die „Fans“ des Vereines. Moderator Daniel Friedrich übernahm die „Führung“ zu den aufgesuchten Reisezielen.

Ob der Besuch in Wien oder im Spreewald, das Publikum war begeistert. Aus Anlass des 110. Geburtstages von Frank Sinatra erklang auch sein sehr bekanntes „My way“. Dirigent Markus Witzsche und sein Musikorchester wurden nicht ohne

Zugaben verabschiedet. Ein Nachmittag, umrahmt von den Friedenstauben in der Kirche, zeigte wieder einmal, dass Musik Menschen vereint.

Marlene Jedro

Podiumsdiskussion mit den Direktkandidaten zur Bundestageswahl

Am 23.02.2025 ist die Bundestageswahl. Für den Ortsbeirat Raddusch war es ein guter Anlass, wie auch zu den letzten Landtags- und Bundestagswahlen die Direktkandidaten für unseren Wahlkreis 65 (Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz) nach Raddusch in die Sport- und Kulturscheune einzuladen.

Am 15. Januar nahmen teil: Hannes Walter, SPD, und derzeitige Vertreter dieses Wahlkreises im Bundestag, Knut Abraham, CDU, Mitglied des Bundestages seit 2021, gewählt damals über die Landesliste, Birgit Bessin, AfD, derzeit Mitglied im Brandenburger Landtag, Jennifer Howel, Bündnis 90/Die

Grünen wohnhaft in Lübbenu und Johannes Sven Hänig, FDP, Lehrer in Cottbus und wohnhaft in Senftenberg.

Chris Mielchen leitete durch die Podiumsdiskussion und stellte den Kandidaten Fragen zur Wirtschaftspolitik der Parteien, der Inneren und Äußeren Sicherheit, Themen der Migration und der künftigen Energie- und Umweltpolitik. Ergänzt wurden diese Themen durch die Fragen der zahlreich anwesenden Bürger.

Die große Politik auf die lokalen Verhältnisse herunterbrechen und die potenziellen Vertreter des Wahlkreises kennen lernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen

war das Ziel des Abends. Die Anwesenden fanden überwiegend, dass dies ein gelungener Abend gewesen sei. Ein Dank gilt der Spielvereinigung Raddusch, die

bei der Organisation der Veranstaltung tatkräftig unterstützt hat.

*Ulrich Lagemann
Foto: Dominic Hake*



Von links: Chris Mielchen, Johannes Sven, Hänig, Jennifer Howel, Hannes Walter, Knut Abraham und Birgit Bessin

Für die nächste Wahl des Serbski Sejm

Sehr geehrte Einwohner von Vetschau, wir, die Mitglieder und Kandidaten des Serbski sejm laden Sie ein, für eine selbstbestimmte Zukunft der Lausitz zu wählen. Auch aus unserer Region treten 5 Kandidaten an: Ingo Koßmagk aus Vetschau/Wětošow, Dirk Paulick und Jens Quitz aus Müschen/Myšyń, Karina Raddatz aus Casel und Hannes Wilhelm-Kell aus Wüstenhain.

Was ist der Serbski sejm?

Der Serbski Sejm* ist ein regionales Parlament in der Lausitz und aus einer Urwahl von Lausitzer Bürgern mit wendischen Wurzeln in 2018 hervorgegangen. *Serbski=Wendisch; Sejm=Volksversammlung
Hauptziele sind die völkerrechtlichen Selbstbestimmungsrechte einer zweisprachigen Region, z. B. über Bildung und Steuern, die das bürgergetragene Parlament dann regional selbständig ausübt.

Was haben wir Lausitzer davon?

- Selbstbestimmung bringt Entscheidungsbefugnisse und Zuständigkeiten in die Region
- regionales Steueraufkommen wird in den Kommunen eigenverantwortlich verwendet
- Bürger und Gemeinden entscheiden ohne Parteien selbst über ihre eigenen Angelegenheiten

Regionale Selbstbestimmung – Chancen neu erkennen!

Das angestammte Siedlungsgebiet der Wenden und Sorben in der Lausitz ist zunächst eine kommunal-geographische Abgrenzung innerhalb der Länder Sachsen und Brandenburg. Aus den

jeweiligen Landesgesetzen und dem internationalen Völkerrecht ergeben sich jedoch auf dieses Gebiet bezogene Sonderrechte, das bedeutet in der Konsequenz Mit- und Selbstbestimmungsrechte aller Bürger. Alle zivilgesellschaftlichen Angelegenheiten, wie z. B. Bildung, zweckgebundene Verwendung von Steuern und Sozialabgaben können damit im Interesse der Menschen und der regionalen Entwicklung in den Kommunen selbst geregelt werden. Selbstbestimmung ist die höchste Form der Demokratie und das effektivste Mittel zur Entfaltung der gesamten Region.

Selbstbestimmung heißt, dass

- wir unsere Angelegenheiten selbst regeln und verwalten, z. B. im Bildungsbereich
- regionale Steueraufkommen für die erforderliche Dorf- und Stadtentwicklung direkt bereitgestellt werden,
- im Rahmen einer Bildungsautonomie die freie Entscheidung zur Mittelverwendung in der Schul- und Standortplanung sowie über Lehrinhalte erfolgen kann,
- von den Entscheidungen alle Lausitzer profitieren können, soweit sie in den zum angestammten Siedlungsgebiet zugehörigen Städten und Dörfern wohnen,
- die ethischen Grundsätze bei Förderung und Ansiedlung von Betrieben im Vordergrund stehen,
- tatsächliche Mitbestimmung über die Ressourcenverwendung (Boden, Wasser, Bergbau, Umweltschutz) und deren Teilhabe erfolgt,

- das Lausitzer Parlament Entscheidungen bürgernah und regional vor Ort trifft und
- das Parlament ein parteiloses und bürgergetragenes Instrument der regionalen direkten Demokratie ist.

Selbstbestimmte Region

Es ist daher ein Privileg, zum angestammten Siedlungsgebiet der Wenden und Sorben zu gehören. Es ist ein Akt der Selbstermächtigung, sich seiner Wurzeln zu erinnern und sich mit den Wenden und Sorben verbunden zu fühlen und die Chancen daraus für alle zu erkennen. Aus dieser Position heraus wollen wir selbstbewusst und für alle zum Nutzen wirken – gemeinsam!

Beispiele in Europa – das Rad muss nicht neu erfunden werden!

Aus den Selbstbestimmungsrechten des internationalen Völkerrechts für Völker ohne eigenen Staat lassen sich noch weit mehr Privilegien für ein „angestammtes Siedlungsgebiet“ ableiten als hier angerissen werden kann. Gute Beispiele für regionale Selbstbestimmung in Europa sind:

- die Deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien,
- die Sami in Skandinavien,
- Wales und Schottland in Großbritannien,
- die Basken, Galizier und Katalanen auf der Iberischen Halbinsel, u. v. m. ...

Allen diesen Regionen ist gemein, dass mit der parlamentarischen Selbstbestimmung eine erfolgreiche Regionalentwicklung und wirtschaftlicher Aufschwung eingeleitet wurden sowie geringe Steuern und Abgaben den Wohlstand für alle sichern.

Wie kann ich zu einer selbstbestimmten Lausitz beitragen?

Sie können beitragen, indem Sie sich an der Wahl beteiligen oder sich als Kandidat für das Parlament aufstellen lassen oder in den bürgeroffenen Ausschüssen des Parlamentes mitwirken. Die Mitwirkung steht grundsätzlich allen Lausitzern offen, die die Chancen der Lausitzer Selbstbestimmung aus dem völkerrechtlichen Kontext erkennen. Jeder, der sich mit der Lausitz verbunden fühlt und als seine Heimat identifiziert, kann sich beteiligen. Wenn Sie darüber hinaus einen wendischen Familiennamen (z. B. Noack, Konzak, Wehlan, Kschowan, Kalz, Kupsch, Duch, etc.) oder gar Ihre Eltern, Großeltern/Urgroßeltern Wenden oder Sorben waren oder Sie sich aktiv an der Lausitzer Brauchtums- und Trachtenpflege beteiligen, sind Sie herzlich gern willkommen. Diese Anhaltspunkte für gemeinsames Wirken sind nicht abschließend. Sie sollen nur zum Nachdenken und dazu anregen, mit neuem Mut die Zukunft der Lausitzer Heimat tatsächlich mitzugestalten! Je mehr sich einbringen, umso mehr Gewicht gewinnt diese Chance.

Seien Sie selbstbestimmt – wählen Sie Selbstbestimmung für die Lausitz! Jeder kann sich einbringen! Weitere Infos im kommenden Sozialausschuss am 3.2.2025.

Hier können Sie sich als Wähler einschreiben:
www.serbski-sejm-2024.de.

Vielen Dank! Z pśijaśelnimi póstrowami

Hannes Wilhelm-Kell

Der Biber

Der Biber im Spreewald Landschaftsgestalter oder -zerstörer?

Der Biber ist seit Jahren zurück im Spreewald und verzückt Naturfreunde, aber entsetzt manche Wassergrundstückbesitzer – und oft nicht nur diese! Bei kaum einem anderen Tier sind die Spuren seiner Anwesenheit so deutlich zu sehen, wie beim Biber: Verbissschäden bis hin zu Baumfällungen zeugen von seiner Tätigkeit. Das Tier selbst bleibt dabei für die meisten unsichtbar, denn es ist überwiegend nachtaktiv. Vor Jahrhunderten ausgestorben, ist er zurück im angestammten Siedlungsgebiet.

Das mit dem „Aussterben“ bedarf allerdings einer Hinterfragung, denn der Biber wurde schlichtweg ausgerottet! Dabei stand nicht der von ihm verursachte Schaden an der Landschaft im Vordergrund, sondern ihm wurde das wärmende Fell zum Verhängnis, sein Sekret aus der Analdrüse (Bibergeil), kam in der Volksmedizin zur Anwendung und sein schmackhaftes Fleisch war sehr begehrt: Laut einem mittelalterlichen Papstedikt galt der Biber wegen seiner Schwanzform als „Fisch“ und durfte daher in Fastenzeiten verzehrt werden. Früher galt ohnehin eine andere Einstellung zum Wildtier, denn dessen Nutzen wurde am Nutzen für die Menschen gemessen. Wildtiere waren schlichtweg Nahrungsquellen, wenn auch deren Bejagung eher den Adligen vorbehalten blieb. Diese „Ausrottungsgründe“ sind in der Gegenwart entfallen – doch die Verbissschäden sind geblieben.

Einer, der sich mit dem Biber und den Folgen seiner Wiederansiedlung im Spreewald bestens auskennt, ist Alexander Hoschke von der Naturwacht Lübbenau. Er schätzt, dass das Vorkommen inzwischen über den ganzen Spreewald verteilt

ist. Dem Biber nachgesagtes Bau- und Stauverhalten lässt sich im Spreewald kaum beobachten, da im Biosphärenreservat ohnehin schon durch menschliches Wirken für konstante Wasserstände gesorgt wird. Der Unterwassereingang zum Biberbau bleibt somit ständig unter Wasser und stellt einen sicheren Schutz für die Biberfamilie dar. Sehr sichtbar dagegen sind die Verbisse an Bäumen, besonders an Pappeln, die im Fußbereich „geringelt“ werden, was letztlich zum Absterben der Bäume führt. „Dahinter verbirgt sich die beim Biber evolutionär hinterlegte Erfahrung, dass sich unter großen Bäumen kaum Jungwuchs entwickeln kann – die Hauptnahrung des Bibers“, sagt Alexander Hoschke zu diesem Verhalten. Er mahnt in diesem Zusammenhang eine etwas größere Gelassenheit an, denn der Biber hat quasi „einiges nachzuholen“, bis er sich eine für ihn lebenswerte Landschaft geschaffen hat. „Der Biber vernichtet nicht nur, sondern schafft durch sein gestalterisches Wirken eine neue Pflanzen- und Artenvielfalt, die auch anderen Tierarten und Insekten zunutze kommt“, ist der Ranger sicher. „Wenn die letzte und zudem spreewalduntypische Altpappel gefällt ist, bekommt die Spreewaldlandschaft ihr ursprüngliches Gesicht zurück“, ergänzt der um Verständnis bemühte Ranger.

Alexander Hoschke sieht aber auch durchaus Probleme in der Wiederansiedlung der Biber, die nicht – wie manche glauben – künstlich geschehen, sondern auf eine natürliche Einwanderung zurückzuführen ist. „Wenn der Biber Deiche unterhöhlt oder auch anderweitig einen schweren Schaden verursacht, kann und muss der

Biber entnommen werden. Dennoch bleibt er streng geschützt und darf nicht bejagt werden – der Biber ist sehr lernfähig und wird solche Bereiche zukünftig meiden“, sagt Alexander Hoschke. Eine „Entnahme“ ist eine staatliche Maßnahme und streng geregelt.

Geschädigte Bäume in Ufernähe stellen eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Wassertouristen dar. Der Wasser- und Bodenverband entnimmt diese Bäume, hat aber dadurch einen deutlich vermehrten Arbeitsaufwand, der in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat und der nebenher zur ei-

gentlichen Gewässerpflege erledigt werden muss.



Verbiss an Pappeln am Südumfluter

Info-Kasten:

- *Nutzbäume in Gewässernähe, wie etwa Obstbäume und andere schützenswerte Bäume, können mit einem Verbissschutz aus Maschendraht versehen werden. Naturwacht und Biosphärenreservat gewähren hierbei Unterstützung.*
- *Geschädigte Bäume in Ufernähe werden vom Wasser- und Bodenverband in regelmäßigen Baumschauen erfasst und zeitnah gefällt. Bei besonderen Bedrohlagen kann auch eine Meldung an den Wasser- und Bodenverband erfolgen oder die Kerker-App (maerker.brandenburg.de/) zur Meldung genutzt werden.*
- *Unterscheidung von Biber und Nutria: Der Biber (die.) ist deutlich größer, beim Schwimmen ist nur die obere Kopfhälfte zu sehen, beim Nutria ragt fast der ganze Körper aus dem Wasser. Am deutlichsten ist der Unterschied an der Schwanzkelle des Bibers zu erkennen, der Nutria hat dagegen einen runden, rattenähnlichen Schwanz.*
- *Der Biber ernährt sich vorwiegend von jungen Pflanzen, besonders Erlenpflanzen und verhindert somit eine Verbuschung des Ufers.*

Peter Becker



Fotos: Peter Becker

Dritte Auswahlrunde für LEADER-Förderprojekte startet!

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spreewaldverein e.V. gibt den Start der dritten Auswahlrunde für die LEADER*-Förderung im Rahmen der EU-Förderperiode 2023-2027 bekannt. Wer eine Projektidee hat und diese im ländlichen Raum umsetzen möchte, kann gern Kontakt zum Regionalbüro der LAG Spreewaldverein e.V. in Lübben aufnehmen! Neben der persönlichen Beratung findet für Interessierte am 11. Februar um 17:00 Uhr eine „Online-Infoveranstaltung zur LEADER Förderung“ statt. Anmeldungen sind bitte per E-Mail an info@spreewaldverein.de zu senden. Danach werden die entsprechenden Zugangsdaten verschickt.

Das Projekt ...

... verbessert Lebensperspektiven auf dem Land?

... entwickelt den ländlichen Raum nachhaltig?

... schafft attraktive Arbeitsplätze und -perspektiven?

... schließt Lücken der regionalen Versorgung?

... ist gemeinwohlorientiert?

... stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

... erhält und entwickelt kulturelles Erbe?

... ist eine innovative und kreative Lösung für das Leben auf dem Land?

Die LAG Spreewaldverein e.V. bespricht mit Interessier-

ten die konkrete Projektidee. „Wir schauen, ob das Vorhaben zum LEADER-Ansatz und unseren Fahrplan für die Region passt! In unserer Regionalen Entwicklungsstrategie haben wir drei übergeordnete Schwerpunkte für Förderprojekte festgelegt: „Lebensqualität für alle“, „Ganzheitliche Siedlungsentwicklung“ und „Regionale Wertschöpfung“, erklärt Sarah Plotzky. „Um das Projekt fit zu machen für LEADER empfiehlt es sich, bereits in der Ideenphase mit der LAG Spreewaldverein e.V. Kontakt aufzunehmen. Wir suchen gut durchdachte Projekte mit nachhaltigen Effekten für die Menschen in der Region.“

Für das 3. Projektauswahlverfahren stehen 6,5 Mio. Euro EU-Mittel zur Verfügung. Privatpersonen, Vereine, Stiftungen, Klein- und Kleinstunternehmen, Kirchen und Kommunen aus der LEADER-Region Spreewald-PLUS können Projektmittel beantragen.

Die LEADER-Region Spreewald-PLUS befindet sich im Südosten Brandenburgs und umfasst ländliche Gebiete der Landkreise Dahme-Spreewald (LDS), Oberspreewald-Lausitz (OSL), Spree-Neiße (SPN) sowie ländliche Ortsteile der kreis-

freien Stadt Cottbus (CB). Sie erstreckt sich im Norden vom Berliner „Speckgürtel“ hin bis zu urban geprägten Ortsteilen der Stadt Cottbus im Süden.

Bis zum 10. März 2025 dürfen Interessierte den vollständig ausgefüllten „LEADER-Projektsteckbrief“ ausschließlich per E-Mail beim Spreewaldverein e.V. einreichen. Handschriftlich ausgefüllte Unterlagen werden nicht angenommen.

Die Projektbeschreibung bildet die Grundlage für die Projektbewertung. Sie sollte aussagekräftig und bewertbar sein und sich an den Bewertungskriterien orientieren. Am Projektauswahlverfahren nehmen schließlich nur die Projekte teil, die den sogenannten Kurzcheck bestehen. Generell sind Erläuterungen zur Wirkung und zum Mehrwert des Projektes im ländlichen Raum wichtig! Fotos und weitere Unterlagen können beigelegt werden.

Die erforderlichen Antragsunterlagen und Hinweise finden sich auf der Webseite www.spreewaldverein.de/regionalfoerderung/. Fristgerechte und vollständig ausgefüllte „LEADER-Projektsteckbriefe“ werden dem Regionalbeirat zur Erarbeitung eines Bewertungsvor-

schlages an den Vorstand vorgelegt. Die finale Sitzung des Vorstandes zu den eingereichten LEADER-Projekten findet voraussichtlich am 14. Mai 2025 statt.

Menschen und Ideen verbinden – Der Ansatz von LEADER sieht vor, dass sich regional Engagierte vor Ort in sogenannten Lokalen Aktionsgruppen (LAG) zusammenschließen, um ihre Region gemeinsam und zukunftsorientiert zu gestalten. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spreewaldverein e.V., begleitet Menschen bei Ihren Ideen für die ländliche Entwicklung in der LEADER-Region Spreewald-PLUS. Sarah Plotzky und Melanie Kossatz sind Ansprechpartnerinnen beim Spreewaldverein e.V. Beratungsgespräche und Besichtigungen vor Ort sind möglich. Jetzt noch einen Termin beim Spreewaldverein e.V. unter: 03546-8426 vereinbaren!

*LEADER – frz. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der Wirtschaft im ländlichen Raum

Mehr zur LEADER-Regionalförderung der LAG Spreewaldverein e.V. und auf www.spreewaldverein.de/regionalfoerderung.

Sarah Plotzky
LEADER-Regionalmanagerin

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | SCHREIBBLÖCKE | U. V. M.

Banner	Broschüren	Feuerzeuge	Flaggen	Roll-Up's
				

LINUS WITTICH Medien KG | Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Winterliche Erkundungen durch den Naturpark Niederlausitzer Landrücken

In der kalten Jahreszeit kommt die Natur zur Ruhe, doch mit den Mitarbeitenden der Heinz Sielmann Stiftung gibt es auf geführten Spaziergängen und Kleinbus-Touren viel zu entdecken. Gemeinsam begeben sich die Teilnehmenden in das Reich des Wolfes und passend zum Valentinstag auch auf die Spuren der Liebe. Warme Kleidung ist jedoch ein absolutes Muss für diese winterlichen Naturerlebnisse.

6./7. Februar, jeweils 13:00 – 16:00 Uhr Singschwan-Safari

Auf einer Kleinbus-Tour nehmen Mitarbeitende des Heinz Sielmann Natur-Erlebnis-zentrums Gäste mit durch die Winterlandschaft des Naturparks Niederlausitzer Landrücken. Dabei erfahren sie allerhand Wissenswertes über die Lebensweise, die Lieblingsspeisen und das Balzverhalten der Singschwäne. Die Tour eignet

sich für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Treffpunkt: Natur-Erlebnis-zentrum, Wanninchen
Preis pro Person: 20 € (inkl. Eintritt ins Natur-Erlebnis-zentrum, Heißgetränke)
Anmeldung erforderlich; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Samstag, 8. Februar, 7:00 – 8:30 Uhr Singschwan-Erwachen

Wer gemeinsam mit den Schwänen wach werden möchte, beobachtet mit der Naturführerin der Heinz Sielmann Stiftung den morgendlichen Ausflug der Schwäne aus ihren Schlafplätzen am Schlabendorfer See. Von der Beobachtungsplattform auf dem Gelände des Heinz Sielmann Natur-Erlebnis-zentrum in Wanninchen können Gäste mit Spektiv und Fernglas Schwänen, Gänsen und weiteren Wintergästen näherkommen, ohne sie zu stören.
Treffpunkt: Natur-Erlebnis-zentrum, Wanninchen

Dieses Angebot wird durch Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) finanziert und ist kostenlos.

Anmeldung bis zum 7. Februar; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Freitag, 14. Februar, 15:00 – 17:00 Uhr Spaziergang „Liebe im Tierreich“

Passend zum Tag der Liebe sehen sich die Teilnehmenden bei einem gemütlichen Spaziergang die unterschiedlichen Paarmodelle der Tierwelt an. Ein besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die Liebe und das Leben der Tiere des Görldorfer Waldes.

Treffpunkt: Natur-Erlebnis-zentrum, Wanninchen
Preis pro Person: 5 €
Anmeldung bis zum 13. Februar; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Samstag, 22. Februar, 15:00 – 17:00 Uhr Wanderung „Nachbar Wolf“

Interessierte erhalten spannende Einblicke in den Lebensraum und das Verhalten des Wildtiers, um das sich einige Halbwahrheiten und Mythen ranken. Die Wanderung wird geleitet durch den Wolfsbeauftragten des Süden Brandenburgs, André Pfeiffer. Die Tour eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: Natur-Erlebnis-zentrum, Wanninchen
Preis pro Person: 10 € (zzgl. Eintritt in das Natur-Erlebnis-zentrum)
Anmeldung erforderlich; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Anne-Sophie Donath
Sielmanns
Naturlandschaft Wanninchen

Aus den Fraktionen

Bürgergespräch zur Wirtschaftsentwicklung

Was sollte Vetschau für seine wirtschaftliche Entwicklung tun? Benötigen wir einen Wirtschaftsförderer um voran zu kommen? Wie kann die Schlossremise wiederbelebt und genutzt werden?

Zu diesen Fragen findet das nächste Bürgergespräch am Grünen Stammtisch statt am:

Mittwoch, den 12. Februar um 18 Uhr
in die Gaststätte

„Zum alten Brauhaus“
Markt 30 A

Am Grünen Stammtisch können darüber hinaus von den Bürgerinnen und Bürgern Vetschaus Vorschläge, sons-

tige Anliegen und Sorgen mit den Abgeordneten Stefan Schön und Winfried Böhm diskutiert werden.

Winfried Böhm
Fraktionsvorsitzender

Bürgersprechstunde der AfD

Die AfD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Vetschau führt am 18. Februar 2025 eine öffentliche Sprechstunde für alle Bür-

ger der Stadt Vetschau (und selbstverständlich aller Ortsteile) durch. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Ort: Vetschau/Märkischheide, Gaststätte und Hotel Grisk, Lindenallee 2

Uhrzeit:
18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

D. Henseler
Fraktionsvorsitzender

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 5. März 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Montag, der 17. Februar 2025

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag, der 24. Februar 2025, 9.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

St. Maria Verkündigung –
(Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)
St. Bonifatius –
(Karl-Marx-Str. 14, 03205 Calau)
Hl. Familie –
(Ernst-Thälmann-Str. 28, 03226 Vetschau)



Gottesdienstzeiten

Sonntag, den 09.02.	Calau	09:00 Uhr	Wortgottesdienst
	Lübben	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, den 16.02.	Vetschau	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 19.02.	Calau	14:30 Uhr	Seniorenmesse
Samstag, den 22.02.	Lübbenau	17:00 Uhr	Heilige Messe mit Band
Sonntag, den 23.02.	Calau	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, den 01.03.	Calau	17:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, den 02.03.	Vetschau	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe
Aschermittwoch, 05.03.	Calau	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	18:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, den 07.03.	Calau	19:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
Samstag, den 08.03.	Vetschau	17:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, den 09.03.	Calau	09:00 Uhr	Heilige Messe
1. Fastensonntag	Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe

Senioren:

Am 19.02. laden wir zum Seniorenfasching in Calau ein. Wir beginnen um 14.30 Uhr. Am 12.03. ist 9.00 Uhr Seniorenrunde in Lübbenau.

Religionsunterricht in Lübbenau:

13.02., 15:30 – 17.00 Uhr für die Kl. 4 - 6 und Erstkommuniongruppe. Im Anschluss ist Kinderquatsch.

20.02., 15:30 – 17.00 Uhr für die Kl. 1 - 2 und 7 - 10

27.02., 15:30 – 17.00 Uhr für die Kl. 4 - 6 und Erstkommuniongruppe. Im Anschluss ist Kinderquatsch.

06.03., 15:30 – 17.00 Uhr für die Kl. 1 - 2 und 7 - 10

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes neues Jahr.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

FEBRUAR

Sonntag, 02.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 03.02.	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat
Sonntag, 09.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 11.02.	19.00 Uhr	Mütterkreis
Mittwoch, 12.02.	14.00 Uhr	Frauenhilfe
Sonntag, 16.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit KINDER-GOTTESDIENST
Mittwoch, 22.02.	14.00 Uhr	Frauenhilfe
Freitag, 21.02.	19.00 Uhr	Kirchen kino
Sonntag, 23.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 25.02.	18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis

MÄRZ

Sonntag, 02.03. 10.00 Uhr Gottesdienst

mit Abendmahl

Montag, 03.03. 19.00 Uhr Gemeindekirchenrat

Freitag, 07.03. 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag von den Cookinseln im Gemeindesaal, Schloßstr. 7

Konfirmandenunterricht: Montag, 16.00 Uhr (7. Klasse)

Dienstag, 16.00 Uhr (8. Klasse)

Christenlehre: Donnerstag, 15.45 bis 17.15 Uhr

(in 14-tägigem Wechsel

1.-3. Klasse bzw. 4.-6. Klasse)

Ökumenischer Kirchenchor: Donnerstag, 19.00 Uhr

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 02.02.2025 4. Sonntag nach Epiphania

10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 09.02.2025 letzter Sonntag nach Epiphania

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst im Lutherhaus

Sonntag, 16.02.2025 Septuagesimae

09:00 Uhr – Missen – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 23.02.2025 Sexagesimae

09:00 Uhr – Laasow – Gottesdienst

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl im Lutherhaus

Sonntag, 02.03.2025 Estomihi

10:30 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

Frauenkreis Ogrosen am Mittwoch, den 19.02.25 um

14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 20.02.25 um

14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Christenlehre am Montag, den 17.02.25 für Kinder der 1. -

3.Klasse um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für

Kinder der 4. und 5. Klasse am Montag, den 10.02.25 und

24.02.25 auch um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Konfirmandenunterricht: (Konfirmation 2026) immer

Mittwochs 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und (Konfir-

mation 2025) immer Donnerstags 17:00 Uhr im Lutherhaus

Altdöbern

Singkreis Altdöbern Proben am 12.02.2025 und 26.02.2025

jeweils 19:00 Uhr im

Luthethaus Altdöbern

Singen bringt Freude am Donnerstag, den 13.02.2025 um

16:00 Uhr in der Kirche Ogrosen unter dem Motto: Die Ge-

danken sind frei, Leitung Horst Bernstein

Vorankündigung Weltgebetstag am Freitag, dem

07.03.2025 um 19:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern, Gottes-

dienst anschl. Verkostung landestypischer Speisen des Part-

nerlandes Cookinseln im Südpazifik

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid

Schlüter, Markt 11, 03229

Altdöbern, Tel. 035434-246. E-Mail:

kirche-aldoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes

Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz